

PFARRBRIEF



2018/6

25. NOV. 2018

ST. NIKOLA/D.

Pfarrleitung mit Seelsorgeteam

SEI SO FREI - Adventsammlung

Wichtige Termine

Foto: Tillmann



Weihnachten hat kein Ende – Weihnachten ist der Anfang.



Nein, Weihnachten ist noch nicht vorbei – Weihnachten soll überhaupt nicht aus unserem Bewusstsein verschwinden!

Es stimmt: Die Christbäume kommen wieder aus dem Haus. Die weihnachtlichen Lieder verklingen, die Lichter werden im Haus und auf den Straßen reduziert, die Süßigkeiten sind zu Ende gegangen, manche Geschenke wurden umgetauscht. – Aber das allein war nicht Weihnachten, das war das, was die Gesellschaft daraus gemacht hat. Das erste Weihnachten war ein Fest der Armut in der Zurückgezogenheit in Bethlehems Stall. Das Ereignis selbst freilich kann die Welt nicht fassen: Die Klänge und Lichter vermögen nur Irdisches zu feiern und wir sind in Gefahr in diesem irdischen Bereich zu verbleiben.

Warum Weihnachten nicht vorbei sein darf, warum es weiter bedacht und gelebt werden soll, warum wir weihnachtliche Menschen sein und bleiben sollen – weil Gott nicht in unsere Welt gekommen ist, damit wir ein historisches Ereignis feiern können, sondern damit wir Menschen werden. Der Vater hat uns in seinem menschengewordenen Sohn aufgezeigt, wie ein Mensch nach dem Plan Gottes denken und leben soll.



In einem politisch instabilen Land, in einer Kleinstadt, ja in einem Stall kam er zur Welt, fern von Reichtum und Macht, dennoch geborgen in der Liebe von Maria und Josef und mit dem Anspruch, unsere Welt in der Barmherzigkeit Gottes zu erneuern. Dieser Auftrag ist keineswegs abgeschlossen und wir sind darin eingebunden. Als weihnachtliche Menschen sollen wir durch das ganze Jahr Gottes Barmherzigkeit durch unser Denken, Reden und Tun in unsere Welt tragen, jeder von uns ein Weihnachtsengel der Güte Gottes.

Besinnliche und frohe Weihnachten
wünscht Ihnen Ihr

Seelsorgeteam beauftragt

Im feierlichen Gottesdienst am 4. Nov. 2018 hat Bischofsvikar Wilhelm Vieböck in Vertretung von Bischof Dr. Manfred Scheuer das Seelsorgeteam (SST) mit der Leitung der Pfarre beauftragt. In der Einführung hat es geheißen: „In unserer Pfarrgemeinde soll weiterhin ein selbstständiges und lebendiges Pfarrleben im Geiste Jesu Christi möglich sein. Dazu sollen alle christlichen Grundaufträge - Liturgie und Spiritualität, Verkündigung und Bildung, Caritas und Solidarität, Gemeinschaft in Vielfalt - für die Menschen und mit den Menschen hier am Ort, wahrgenommen werden. Daher hat der Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung am 18. August 2017 beschlossen, das von der Diözese angebotene Modell Seelsorgeteam-PGR für St. Nikola an der Donau anzunehmen. Pfarrer Msgr. Müller hat dies in die Wege geleitet.“



Als Seelsorgeteam übernehmen in Zusammenarbeit mit Pfarradministrator Msgr. Berthold Müller folgende Personen Verantwortung in unserer Pfarre:



Maria Jakob	für den Bereich Liturgie
Franz Jakob	für den Bereich Verkündigung
Johanna Rosenthaler	für den Bereich Verkündigung
Margret Friesenecker	für den Bereich Caritas
Nikolaus Leonhartsberger	für den Bereich Koinonia/Gemeinschaft
Edwin Gerlinger	für den Bereich Koinonia/Gemeinschaft

BV Wilhelm Viehböck hat die Bischöfliche Beauftragung des Seelsorgeteams von Dr. Manfred Scheuer als Bischof und Mag. Johann Heinzl als Ordinariatskanzler verlesen. Die Beauftragung gilt für die Dauer von fünf Jahren.

Für die theologische und spirituelle Begleitung des Seelsorgeteams ist Dekanatsassistent Dipl.-Pass. Josef Froschauer zuständig.



Das Seelsorgeteam bildet mit Pfarradministrator Msgr. Berthold Müller, PGR-Obmann-Stellvertreterin Marianne Leitner und Pfarrsekretärin Barbara Schachinger die PGR-Leitung.

Für die Ausbildung des SST ist die Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität der Diözese unter der Leitung von Mag. Reinhard Wimmer und Dipl. Päd.ⁱⁿ Gabriela Broksch zuständig. Frau Gabriela Broksch war auch zur Beauftragungsfeier gekommen.

Wir danken dem Musikverein, der Singgemeinschaft, dem Organisten und den Trompetern für die musikalische Gestaltung und Umrahmung der Feier, der Goldhauben- und Trachtengruppe für die Ausrichtung des anschließenden Begegnungscafés.

Euch allen, liebe Pfarrangehörige, danken wir für das Vertrauen und die Unterstützung, die ihr uns zugesagt habt. Wir hoffen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

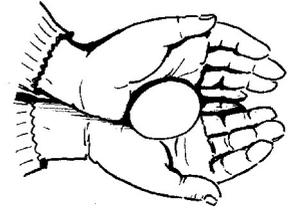
Die SST-Verantwortlichen

Krankenkommunion

Warum nicht mit Jesus?

Manche Gläubige unserer Pfarre können selbständig das Haus nicht mehr verlassen, daher auch nicht zu einem Gottesdienst kommen, und manche von ihnen sind zum Liegen verurteilt. Vielleicht kommen Bekannte zu Besuch, aber es scheint, dass Gott weit weg ist, nicht erreichbar!

Daher möchte ich anbieten, diese Situation gemeinsam mit Jesus zu besprechen und seine Nähe persönlich zu erfahren. Das ist möglich durch die Haus- oder Krankenkommunion, die ich oder unsere Kommunionspender ins Haus bringen, wenn Sie uns diesen Wunsch mitteilen.



Sie brauchen nicht fürchten, dass das zu kompliziert ist, im Haus ist höchstens eine Kerze vorzubereiten.

Die Tage vergehen – warum nicht mit Jesus?

Berthold Müller

Danke für Ihren Beitrag

„Weihnachten für Weihnachten singen wir von Frieden und Freude auf Erden. Um dann die restliche Zeit des Jahres zu verstummen?“ Eine kritische Frage, die die deutsche Sozialpädagogin Helga Schäferling an unsere Gesellschaft richtet.

Die Katholische Kirche tritt diesem Verstummen entgegen. Sie setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Die Kath. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben.

Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

SEI SO FREI - Adventsammlung

Volksschule in Kyogha

Mit Ihrer Hilfe bei der letzten Adventsammmlung konnte mit Unterstützung von SEI SO FREI in Uganda eine neue Volksschule errichtet werden.

Das einsturzgefährdete Gebäude in Kyogha wurde abgerissen, an seiner Stelle stehen jetzt solide Klassenzimmer, die mit ausreichend Tischen und Bänken ausgestattet wurden.



Dank Ihrer Spenden wurden gute Unterrichtsbedingungen für rund 600 Kinder geschaffen. Sie müssen nicht mehr beengt nebeneinander auf dem kalten Lehm Boden sitzen! Sie haben nun endlich eine faire Chance, etwas zu lernen und damit die Basis für ein selbstbestimmtes Leben frei von Hunger und Armut zu legen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

„Stern der Hoffnung“

Wasser zum Leben

Mit der diesjährigen Adventsammlung hilft SEI SO FREI Bergbauernfamilien in den westlichen Anden Perus. Ihre Felder liegen auf 2.800 Metern Höhe und werden mühevoll von Hand bestellt.



Um die immer längeren Trockenzeiten zu überbrücken, werden Wasserbecken als Speicher dringend benötigt. Zusätzlich bringen Gewächshäuser mit Tunnelfolien bessere Qualität und höhere Erträge der Ernte.

Helfen wir diesen Advent gemeinsam den Bergbauernfamilien. Ihre Spende schenkt Wasser und Leben!

- 25 Euro versorgen eine Familie mit Biosaatgut.
- 43 Euro ermöglichen die Anschaffung eines Ernte-Sets bestehend aus einer Scheibtruhe, einer Pflanzschere und einem Erntemesser.
- 500 Euro kostet die Errichtung eines Wasserspeichers für eine Familie.

Seit über 30 Jahren setzt sich der Romero-Preisträger 2018, Francisco San Martin, für Gerechtigkeit und Entwicklung in seiner Heimat Peru ein.



Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Die Spendenabsetzbarkeit wurde staatlicherseits beginnend mit 1. Jänner 2017 neu geregelt. Das heißt, Ihre Privat Spenden können Sie ab diesem Datum nicht mehr selbst als Sonderausgaben in der Arbeitnehmerveranlagung (Einkommensteuererklärung) geltend machen. Zukünftig müssen Ihre Spenden von der begünstigten Organisation (in unserem Fall: SEI SO FREI) an das Finanzamt gemeldet werden.

Damit dies geschehen kann, ist es notwendig, dass uns alle Spenderinnen und Spender **einmalig** ihren Vor- und Zunamen (lt. Meldezettel) und ihr Geburtsdatum bekanntgeben (Formular in der Pfarrkanzlei).

Ihre Spende können Sie mit beiliegendem Zahlschein einzahlen oder am 3. Adventssonntag bei der Kirchentürsammlung abgeben.

Nähere Informationen zum Projekt erfahren Sie im Gottesdienst am 3. Adventssonntag und im Internet unter www.seisofrei.at/adventsammlung.



Das erste **Treffen und die Einteilung** für das Sternsingen ist am **16. Dezember**, nach dem Gottesdienst, im Pfarrsaal.

Infos unter: 0680/2328301 bei
Julia Aigner



FRIEDENSBOTSCHAFT VOM STERNSINGEN

Die Sternsinger/innen bringen Ihnen persönlich die Friedenswünsche für das Jahr 2019.

Wir bitten Sie auch, mit Ihrer Spende notleidende Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika zu unterstützen.

In diesem Jahr kommen Ihre Spenden Menschen auf den Philippinen zugute.

Die **Heiligen Drei Könige** kommen zwischen dem **2. und 5. Jänner** zu Ihnen nach Hause.

Die genauen Routen und Termine sind nach Weihnachten im Schaukasten ersichtlich und werden verlautbart.

**ÜBRIGENS: AUCH JUGENDLICHE UND ERWACHSENE KÖNNEN
SICH AKTIV AN DER STERNSINGERAKTION BETEILIGEN!**



Mag. Max Födinger
Ausbildungen in Gedächtnistraining,
Life Kinetik und Coaching

Mittwoch, 9. Jänner 2019 um 19.30 Uhr Stift Waldhausen

„GLÜCK kann man sich zur Gewohnheit machen“

Im Märchen hört man oft ... “und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende!“ Gibt es so etwas auch im wirklichen Leben?
In diesem humorvollen Vortrag erfahren Sie, wie Sie dem Hirn auf die Schliche kommen und wie Sie es am besten Richtung Glück lenken.

Eingeladen sind Einzelpersonen und besonders Paare, die gerne lachen und Impulse zu einem glücklichen Leben gerne annehmen.



Prim. Dr. Peter Neuner
Leiter der Abteilung Gynäkologie und
Geburtshilfe am LKH Freistadt

Mittwoch, 6. Februar 2019 um 19.30 Uhr Stift Waldhausen

„Fit und gesund durch die Wechseljahre“

Verlauf der Wechseljahre, Symptome und mögliche Beschwerden;
Kommen auch Männer in den Wechsel?

Termine

- Sa 1. Dez 16:00 Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
17:00 Adventkranzweihe in Sarmingstein
- So 2. Dez 8:30 **1. Adventsonntag**, Bratwurstlsonntag
- Di 4. Dez 7:00 Rorate
- Do 6. Dez **13:00 HI. Nikolaus, Festgottesdienst**
17:30 Konzert der Volksschulkinder
- Sa 8. Dez 8:30 **Mariä Empfängnis**
- So 9. Dez 8:30 **2. Adventsonntag**
- Mi 12. Dez 7:00 Rorate
- So 16. Dez 8:30 **3. Adventsonntag**, Sei so frei
Adventsammlung „Stern der Hoffnung“
- Mi 19. Dez 7:30 Rorate
- Fr 21. Dez 8:30 Adventmesse der Volksschule
- So 23. Dez 8:30 **4. Adventsonntag**
- Mo 24. Dez **Heiliger Abend**
15:00 Gottesdienst in Sarmingstein
22.30 Rosenkranz
23:00 **Christmette**



Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder per E-mail: pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at.

Homepage: www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau

Kanzlezeiten: Do, 13.00 - 17.00 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268/77199). Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Frau Maria Jakob (07268/8372) gerne behilflich.

Nächster Redaktionsschluss: 10. Feb.; Termine bis 14. April 2019

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola/D. Alleininhaber,
Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15

